



TSV 1891 Rinklingen e.V.

Bogensport Knigge „Traditionell“

März 2015

Feld-, Wald- und 3D - Disziplin

Gutes Benehmen im Feld-, Wald- und 3D Bogensport

Im traditionellen Bogensport haben sich über die Jahre Verhaltensnormen etabliert, teils aus Sicherheitsgründen, teils aus Gründen der Höflichkeit und des Respekts, teils aus Naturschutzgründen. Der folgende Inhalt stellt einen Versuch dar, diese Regeln zusammenzufassen und sinnvoll zu gliedern. Alle Punkte sind als Ziele formuliert. Ziele sind (wie beim Bogenschießen) nicht immer alle zu treffen, aber jeder versucht sein Bestes > im Folgenden kurz „**Knigge**“ genannt.

Sicherheit

1. Bogenschießen ist eine Sportart, bei der man selbst und auch andere gefährdet werden können. Oberstes Gebot ist daher **Achtsamkeit!**
2. Neugierige Zuschauer, unerfahrene Neulinge und Kinder werden beaufsichtigt.
3. Das Auflegen des Pfeils auf die Sehne geschieht erst am Abschussplatz(Pflock), und geschossen wird nur dann, wenn vor, neben und hinter dem Ziel eine Gefährdung ausgeschlossen werden kann.
4. Ein Bogenparcours beispielsweise ist nur in Richtung der nächst höheren Ziele-Nr zu begehen. Einzige Ausnahme ist vor Schieß-Beginn, wenn der Veranstalter die Wege zur ersten Scheibe vorgibt.
5. Beschädigte Pfeile bergen erhebliche Verletzungsrisiken für alle umstehenden Personen. Darum wird nach jedem Schuss der Pfeil gründlich überprüft.
6. Alkohol ist ein Dopingmittel und ein Sicherheitsrisiko. Er wird darum vor oder während dem Training bzw den Turnieren weder angeboten noch konsumiert.
7. Verboten ist die Verwendung von Jagdspitzen oder Blunts sowie das Schiessen auf andere Gegenstände oder Ziele ausserhalb der normalen Bogensporteinrichtungen.
8. Wenn sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten, muss **SOFORT** das Bogenschießen bzw das Anhalten oder Einleiten des Schusses eingestellt und andere Bogenschützen per lautem Rufen oder per Pfiff gewarnt werden.
9. Senkrecht nach oben verlaufende „Luftschüsse“ sind streng untersagt
10. Das Zielen und Schiessen auf lebende Tiere ist verboten
11. Bevor ein Pfeil aus dem Ziel gezogen wird, überprüfen, ob jemand direkt dahinter steht. Pfeile im Zielobjekt werden nicht gezogen, wenn sich unmittelbar weitere Bogensportkameraden um den Pfeil aufhalten und verletzen können.



TSV 1891 Rinklingen e.V.

Bogensport Knigge „Traditionell“

März 2015

Feld-, Wald- und 3D - Disziplin

12. Bogenschießen sollte nie hektisch, sondern stets mit Ruhe und Umsicht ausgeübt werden. Wenn ein Bogenschütze nicht die notwendige Ruhe zeigt, sollte die Aufsicht bzw der Gruppenpate oder der Schreiber besonders aufmerksam sein.

Der Organisator

1. Ist für die Sicherheit auf dem Bogenplatz und/oder des Parcours verantwortlich und hat für Notfälle einen Alarmplan organisiert. Neu erkannte Sicherheitsmängel werden sofort behoben.
2. Er beachtet die Belange des Naturschutzes beim Aufbau, er vermeidet gefährliche Stellen.
3. Er macht zu Beginn allen Teilnehmern die Spiel-/Wettkampf- und Verhaltensregeln deutlich und setzt seine Anordnungen mit geeigneten Mitteln durch.
4. Parcours, Zieleinteilungen und Schießkarten sind so organisiert, dass den Teilnehmern unterwegs oder während des Turniers keine weiteren Fragen entstehen.
5. Er achtet auf eine ausgewogene Gruppeneinteilung und setzt eine erfahrene Person als „Gruppenpaten“ ein.
6. Ein ggf Turnier unter befreundeten, anderen Vereinen soll eine Möglichkeit zum Leistungsvergleich bieten. Es soll nicht in erster Linie als Einnahmequelle angesehen werden.
7. Er lernt aus der Kritik der Teilnehmer und verbessert sein nächstes Turnier.

Der Gruppenpate

1. Der erstgenannte bzw. der erfahrenste Schütze der Gruppe ist der Gruppenpaten. Er trägt die Verantwortung für die derzeitige Gruppe im Parcours.
2. Er ist objektiv, neutral und gerecht. Er entscheidet die Wertung, und teilt sie dem Schreiber mit.
3. Er gibt die korrekt ausgefüllten Punktekarten beim Veranstalter ab.

Der Schreiber

1. Der zweite Schütze auf der Gruppenliste ist der Schreiber. Bei mehrtägigen Turnieren kann der Schreiber wechseln.
2. Zum Ausschluss von Fehlern kann der dritte Schütze auf der Gruppenliste zum zweiten Schreiber werden.
3. Er notiert, addiert und kontrolliert die Punktezahl auf den Schießkarten.
4. Er teilt Zwischenergebnisse nur auf Wunsch mit.



TSV 1891 Rinklingen e.V.

Bogensport Knigge „Traditionell“

März 2015

Feld-, Wald- und 3D - Disziplin

Die Gruppe

1. Sie hält sich an die Regeln, Zeiten und andere Vorgaben des Gruppenpaten bzw des Veranstalters.
2. Sie bleibt immer zusammen, man hilft und achtet einander und sorgt für Chancengleichheit z.B. durch ein rollierendes System.
3. Sie hält den Geräuschpegel niedrig, um Mensch und Tier nicht zu stören.
4. Bei Feld- und Waldturnieren achtet die Gruppe auf Spaziergänger und integriert neugierige Beobachter.
5. Abseits von Wegen läuft sie aus Naturschutzgründen nur hintereinander und nur auf dem Pfad der vorangegangenen Gruppe.
6. Sie läuft nicht auf direktem Weg vom Pflöck zur Scheibe und verändert so das Schussbild für die nachfolgenden Gruppen, sondern benutzt den Pfad neben der Schussbahn. Höchstmögliche Sicherheit ist hierbei das Ziel.
7. Beim Pfeilesuchen bleibt immer ein Teilnehmer sichtbar vor der Scheibe stehen, um die nachfolgende Gruppe auf sich aufmerksam zu machen.
8. Sie hastet und sie trödelt nicht oder sucht lange nach ihren Pfeilen, sondern geht mit einer Geschwindigkeit durch den Parcours, die vorausgehende oder nachfolgende Gruppen nicht stört.
9. Sie sucht Pausenstände immer auf. Langsame Gruppen werden nur dort und nur nach Absprache überholt. Der Tausch von Schützen ist eine Alternative.
10. Sie beachtet die für das jeweilige Alter vorgesehenen, farblich markierten Abschußpflöcke.
11. Sie löst sich nicht ohne höfliche Verabschiedung voneinander auf.

Der Schütze

1. Er hat sich über die Regeln informiert, er ist passend gekleidet und ausgerüstet und führt eine ausreichende Anzahl Pfeile mit sich.
2. Er ist Teil seiner Gruppe, seine Stimmung färbt auf die Gruppe ab. Deshalb verbreitet er nur gute Laune. Er jammert nicht, drängt seine Erfahrung anderen nicht auf und bringt erst nach dem Schießen konstruktive Kritik vor.
3. Er hilft wo er kann und ist niemandem im Weg. Er lässt anderen mehr als genügend Platz zum Schießen und bietet ihnen die Möglichkeit zur Konzentration.
4. Er betritt den Abschussplatz erst, wenn das Ziel frei ist, er verlässt diesen nur nach hinten und zieht sich hinter die nach ihm Schießenden zurück.



TSV 1891 Rinklingen e.V.

Bogensport Knigge „Traditionell“

März 2015

Feld-, Wald- und 3D - Disziplin

5. Er ist ehrlich zu sich selbst und anderen, achtet auf eine korrekte Wertung und macht Einsprüche sofort oder nie geltend.
6. Er behandelt fremde Pfeile mindestens so sorgfältig wie seine eigenen, aber er zieht diese nur nach beendeter Wertung und nur mit Erlaubnis aus der Scheibe.
7. Während Gruppenpate und Schreiber die Treffer werten, sucht er nach allen Pfeilen, die seine Gruppe verschossen hat.
8. Er hält sich an Rauchverbote und trägt mehr Müll aus dem Parcours heraus als hinein.

Hunde im Parcours

1. Im Parcours findet man nur wohlerzogene Vierbeiner, die weder die Ruhe der Natur noch die Konzentration der Schützen stören.
2. Sie werden im Wald an der Leine geführt und lassen ihre Exkrememente nicht auf den Pfaden zurück.

Ausrüstung

1. Bogen und Pfeile werden stets vor klimatischen und mechanischen Einflüssen geschützt. Bogen und Sehne werden vor dem Aufspannen überprüft.
2. Ein fremder Bogen wird nur berührt, wenn die Situation es erfordert. Er wird keinesfalls aufgespannt, ausgezogen oder geschossen ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Besitzers.
3. Ein Bogen wird nur mit den zugehörigen Pfeilen verwendet, und er wird niemals ohne Pfeil „geschossen“.
4. Zum Ziehen werden die Pfeile ganz vorne gefasst, nicht in der Hand verbogen, in gerader Linie aus der Scheibe gezogen und dabei rechts herum gedreht, um geschraubte Spitzen nicht zu lockern. Hierbei wird auf die Umstehenden geachtet, denn es besteht ein Verletzungsrisiko.

Diese Bogen – Knigge tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft

gez.

Bogensportreferent des TSV 1891 Rinklingen e.V.